

Schlangenbiss- Elixier





ür jeden Schlangenbiss

Dieses Rezeptum schickte der junge Malachias von Midet an Bartholomeus, den Sohn des Königs Theodemus. Es möge helfen gegen Vipern, Giftspinnen, Skorpione und gegen jede Schlange, ja sogar gegen die Barentaler Brillenschlange.

Darin sicherte er auch zu, er habe die Wirksamkeit des Mittels getestet. Er habe einen zum Tod Verurteilten mit einer giftigen Brillenschlange zusammen eingesperrt. Auf deren Biss drohte der Verurteilte zweifellos sofort zu sterben. Der Tod wurde durch die Einnahme eben dieses Elixieres verhindert.

Folgendes enthält dieser:

4 heute gültige Drachmen von Sandthymian, Opopanax und Asphaltkleesamen 20 Drachmen Natternkopf, die Pflanze wird Vipernkraut genannt Die Zutaten werden zerstoßen und gebunden. Daraus formt man Kügelchen von einer oder einer halben Drachme Gewicht. Allerdings in einem Gewicht von zwei Drachmen, falls eine heute gültige Drachme jeweils von Fenchel, Opium, Kardamomen und Linsenwickenmehl hinzugefügt wird. Werden diese Kügelchen mit Wein eingenommen, so lindern diese sofort den Schmerz und befreien von jeder Gefahr.

